

Projekt Innenstadt

Arbeitsgruppe AG 7

Münsterplatz

Vertraulichkeit «Intern» - Aus urheberrechtlichen Gründen kann die Präsentation, gemäss Privatkopie-Schranke bzw. Kopien zum privaten Gebrauch (§ 53 Absatz 1 UrhG), nur zu internen Zwecken genutzt werden und darf nicht vervielfältigt werden bzw. ist als vertraulich zu behandeln. Einzelne Folien sind davon nicht betroffen und können nach Rücksprache kopiert werden.

Zusammenfassung

Für das **Gemeinwohl** ist es unser Ziel, **zeitgemässe Anforderungen**, für eine Steigerung der **Aufenthaltsqualität** und **Klima-Resilienz**, im **Einklang mit dem Denkmalschutz** und im **historischen Kontext** zu realisieren. Für unsere Idee eines Baumes mit Bankrondell gibt es einen Ort, an dem **historisch schon verschiedene Installationen** vorhanden waren und die üblichen **Sichtachsen auf Münster und Fuchshöhle kaum oder nicht eingeschränkt** werden. **Wir sind überzeugt, gemeinsam** liesse sich eine geeignete Baumart oder Anforderung an Dimensionierung und Formschnitt eruieren. Zur Visualisierung und als Diskussionsgrundlage wurde eine Präsentation erstellt, welche die Folgende Einschätzungen unterstützt.

Es gibt die **Idee eines Gesamtkonzeptes**, welches **weder den Denkmalcharakter noch dem Mehrzweckcharakter negativ beeinträchtigen** soll. Aufgrund verschiedener negativer Einflüsse (wie in vielen Innenstädten) sind **Massnahmen erforderlich**, um die Innenstadt für Besucher und Bürger attraktiver zu gestalten und so die Altstadt zu beleben bzw. am Leben zu erhalten. Ein bewohntes Haus ist ein gepflegtes Haus. Unsere Stadt erlebt finanziell schwierige Zeiten, was die Möglichkeiten für Verbesserungen reduziert.

Ein Element, um das **Denkmal erlebbarer zu machen**, ist ein Baum mit Bankrondell auf dem Platz (nicht zentral vor dem Münster). Die üblichen Sichtachsen der häufig dokumentierten Ansichten werden, je nach Baumart und -schnitt, kaum bis nicht beeinträchtigt. Vorhandene eingepflanzte und mobile Bäume zeigen, dass die **Beeinträchtigung der Bepflanzungen auf das Münster gering** und **erprobt** ist. Je nach Standort und Sichtachse würde ein Baum die grossen, modernen Sonnenschirme verdecken und dem **Charakter der historischen Waldstadt dienen**.

Die oben genannten Installationen waren **Brunnen, Denkmäler und Bepflanzungen**. **Auf historischen Bildern** sind auch Bäume zu sehen, welche in Richtung Münsterplatz vor das Münster ragen. Diese historischen Zustände wurden vermutlich durch die Nutzung als Hauptstrasse und Parkplatz zurückgebaut. Die angedachte Stelle passt auch zu den Leitungsführungen im Untergrund und zur Nutzung als Marktplatz.

Durch die Sitzmöglichkeit auf einem Bankrondell unter dem Baum, **kann die Wirkung des Münsters für Sitzende noch verstärkt werden**. Im Sitzen erscheint das Münster **noch imposanter**.

Interessierte Bürger und **Besuchende**, die nicht gut auf den Beinen sind oder **gesundheitliche Probleme** mit Hitze haben, **können** sich setzen und **den Platz und das Münster geniessen und sich ausruhen**. Sitzplätze am Münster werden, unabhängig von diesem Projekt, von Bürgern gefordert. Gerade viele **ältere Menschen, die sich für Kirchen und Kultur interessieren**, können sich aufgrund von **Konsumzwang und physischen Voraussetzungen** schlecht auf dem Platz aufhalten.

Der Baum bietet im Sommer Schatten und ein Bankrondell mit Rückenlehne kann auch als Windschutz gesehen werden. Ein Baum wird, im Zuge des erarbeiteten Konzeptes, auch **Symbolcharakter für die Bürgerbeteiligung der Stadt** haben.

Aus urheberrechtlichen Gründen kann die Präsentation, teilweise, nur zu internen Zwecken genutzt werden und darf nicht vervielfältigt werden bzw. ist als vertraulich zu behandeln.

INHALT

- Lieblingsplatz Münsterplatz - Konzeptidee / Motivation
- Historie Münsterplatz (Kurz)
- Häufige Motive / Ansichten / Sichtachsen
- Flächenverbrauch und Relationen
- Technisches
- Stadtbegrünung Allgemeines
- Beispiele
- Was ist eine Piazza (Beispiele)
- Sonstiges

Lieblingsplatz

Münsterplatz

Konzeptidee / Motivation

Bürgerbeteiligung und städtische Konzepte

Punkte aus Bürgerbeteiligungen und städtischen Konzepten zum Thema Klima Resilienz/Begrünung in SÄK:

- ✓ **Umfrage der UBL BEFRAGUNG EINZELHANDEL, GASTRONOMIE, DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE** vom 16.05.2024 Welchen Bedarf sehen Sie zur Verbesserung der Gestaltung in der Altstadt, z.B. Münsterplatz (Beispiele: Orte zum Verweilen, Verschattungen, Pflanzen, Trinkbrunnen, Begegnungsmöglichkeiten etc.) **Antwort Nr. 1** → Mehr Begrünungen/Pflanzen in der gesamten Altstadt mit 18 Stimmen
- ✓ **Bürgerforum** Kommentar mit genügend Feedback um diesen als relevant bezeichnen zu können.
- ✓ **Städtische Nachhaltigkeitsstrategie als** Grundlage für künftige Entwicklungsschwerpunkte und Projektideen. Ab Seite 37 Anpassung an den Klimawandel! u.a. wird genannt "Maßnahmen gegen Hitze In der Stadt werden Baumpflanzaktionen durchgeführt, Entsiegelung sowie Gewässerreaktivierung und -renaturierung als wichtige Maßnahmen gegen Hitze umgesetzt". Weitere Punkte werden genannt.
- ✓ **Bürgerleitbild Bad Säckingen 2035** (von 2019!) - Wunsch nach **“Mehr Bäume”**, **“Grüne Stadt”**, **“Essbare Stadt”**,... verschiedener Teilnehmenden → 7.2 Die Erhaltung, Aufwertung und Förderung der „Stadtnatur“ (Grünflächen und Lebensräume) hat in Bad Säckingen einen hohen Stellenwert.”
- ✓ **Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept:** “Die Bürgerschaft äußert in der Befragung sehr häufig den Wunsch nach Begrünungsmaßnahmen und einer Aufwertung des öffentlichen Raums. Es wird die teilweise vernachlässigte Gebäudesubstanz in der Innenstadt bemängelt”
- ✓ **Bürgerwerkstatt** "Global Nachhaltige Kommune". Hier wurden von Bürgern die Entsiegelung und Begrünung von Flächen in der Innenstadt als Maßnahme erfasst
- ✓ **Projekt „Innenstadtberatung“ IHK-Umfrage.** Begrünung der Innenstadt wurde als Schwachpunkt analysiert und Massnahmen wurden empfohlen
- ✓ **Stadtentwicklungskonzept Bad Säckingen:** «Sorgsamer Umgang mit der Neuinanspruchnahme von Freiflächen» und «Kompensation durch Ausgleichsmaßnahmen»
- ✓ Weiteres von der Stadt: Das **Klimaanpassungskonzept** und die **Biodiversitätsstrategie (Input aus der Verwaltung, nicht geprüft)**

...vermutlich gibt es noch mehr!?

→ Heute Innenstadtprojekt AG7 – Konkreter Lösungsvorschlag

Auszug Stadtentwicklungskonzept

24

Soziale Infrastruktur

- Stärkung von Bad Säckingen als Gesundheitsstandort (Campus, Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ))
- Stetige Anpassungen der Infrastruktur an die demographischen Veränderungen
- öffentliche Begegnungsorte / Treffpunkte für Jugendliche und Kinder schaffen
- Die neuen Nutzungen im **Gesundheitscampus** stärken den Gesundheitsstandort. Die bestehenden Gebäude werden umgenutzt und teilweise freigelegt, um die bauliche Anpassung des Standorts zu ermöglichen.
- Die entstehende „**Grüne Mitte**“ wird zum Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen von Bad Säckingen.

IHK-Umfrage

Maßnahmen

Weitere Maßnahmen: Städtische Aufgabe



Aufenthaltsqualität

Sitzmöglichkeiten direkt der Innenstadt von Bad Säckingen selten und ungemütlich.

➤ Weitere Sitzmöglichkeiten schaffen, beispielsweise am Marktplatz, mit **Begrünung** und Schattenbereich

- Nur in Absprache mit Marktbesckickern
- Kosten: Modelle wie im Bild kosten ca. 30.000 €
- „Mietbare“-Optionen zum Testen: city-deck.de
- Fördermittel für Sitzmöblierung möglich (50%; max. 100.000 €) über „**Klimopass**“ möglich, wenn Möblierung zur **Begrünung** und Beschattung der Stadt beiträgt. Dass der Antrag für solche Möblierung erfolgreich sein könnte, ergab ein Vorabgesprächs mit der L-Bank.



Münsterplatz vor wenigen Jahren



Quelle: <https://www.suedkurier.de/region/hochrhein/bad-saeckingen/als-der-bad-saeckinger-muensterplatz-noch-ein-parkplatz-war;art372588,11303915>

Münsterplatz 2024



- Brunnen, kaum zugänglich ohne Konsumzwang.
- Palmen in der Altstadt (Winter, Pflegeleicht, kostenintensiv, Kühlwirkung, Wasserverbrauch?)
- Kaum vorhandene Verschattung/Kühleffekt durch Kübelpflanzen
- Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang?

Quelle: <https://www.suedkurier.de/region/hochrhein/bad-saeckingen/als-der-bad-saeckinger-muensterplatz-noch-ein-parkplatz-war;art372588,11303915>

Münsterplatz 2025



Beobachtungen:

- Zahl der besetzten Fläche steigt jedes Jahr.
- Feiertag & Sonnenwetter & fast keine Gäste!
- Wenig attraktive Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang
- Brunnen unzugänglich
- Kübelbäume in der Mitte hatten kaum visuellen Einfluss auf Münster. Kübelpalmen und Schirme dafür umso mehr
- Nutzung des Platzes meist als Durchgang



Münsterplatz zu LIEBLINGSPLATZ

Um **Menschen/Leben in die Stadt zu locken** wäre aus unserer Sicht ein Konzept für den Münsterplatz denkbar. Der **Investitionsaufwand könnte (relativ) gering ausfallen**. Nutzung **vorhandener Mittel** und Wahrung des Mehrzweckcharakter. Der Nutzungsgrad könnte erhöht werden. Städtische Konzepte und Bürgerbeteiligungen städtisches Grün untermauern den Wunsch..

- An (ungefähr) der Stelle, an der die 4 Kübel-Großbäume aufgestellt sind, könnte der **Standort für eine Baumpflanzung zum Gemeinwohl** erfolgen (ohne Änderung der Grundstücksnutzung).
- Evtl. könnte darum eine **Sitzgruppe** angeordnet werden oder eine Brüstung als **Stehtisch**.
- Kühlende und ästhetische Effekt vom **Brunnen** wird durch Gastronomie verdeckt bzw. liegt im Konsumzwang-Bereich. Aktuell kein Lockpunkt für Einheimische und Tagestouristen.
- **Spielgeräte** (vorhanden) sollten zurück an den Platz. Selfie-Katze konkurriert die Sitzgelegenheiten (versetzen).
- **Fahrradständer** am Randbereich ergänzen. Tagestouristen und Einheimischen wäre geholfen und wild herumstehende Fahrräder würden weniger und die Optik des Platzes würde verbessert.
- **Grünflächen / Blumen** im Randbereich könnten beim Betreten des Platzes eine Aufwertung darstellen
- **SB Infopunkt Stadt / Tourismus / Bücherschrank / Litfasssäule**

Detaillierte Betrachtung:

- ✓ Zugänglichkeit für **Feuerwehr** und **Lieferverkehr** gewährleisten (Baumart, Schnitt,...)
- ✓ Chance für **Wochenmarkt** und **Gastronomie** (Rastplatz, Essen, Trinken, Werbung)
- ✓ Konzept sollte **Mehrzweckcharakter** Münsterplatz erhalten (**Wäldertag, Weihnachtsmarkt, Brückenfest**).
- ✓ Prüfen der **Leitungsführung** Stadt und SWS (Wurzelwerk, Baumart,...)
- ✓ **Historischer Kontext / Denkmalschutz / Sichtachsen** Münster und Fuchshöhle

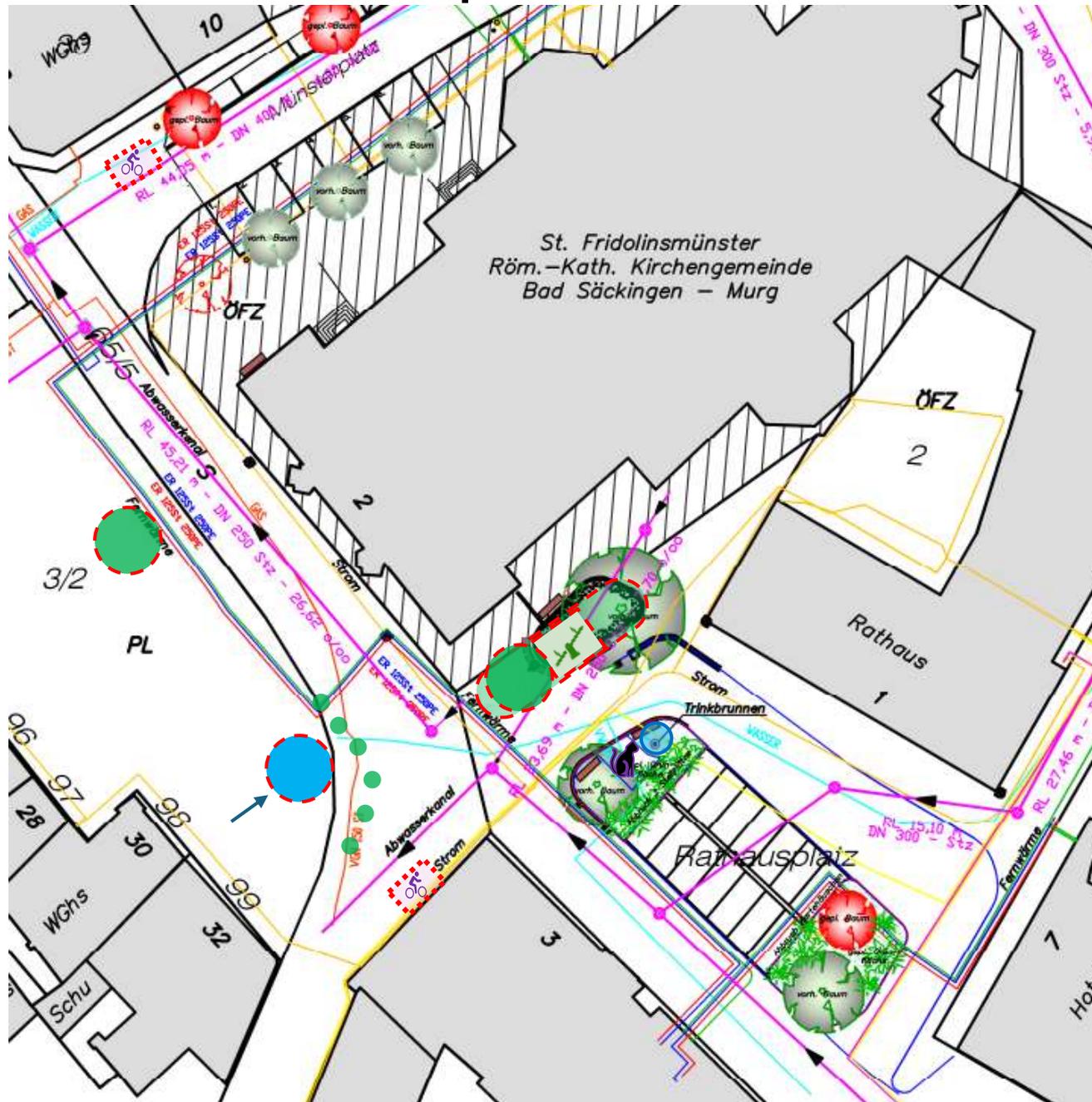


Quelle: <https://www.badsaeckingen.de/informationen-service/online-shop/248/faierer-saeckinger-saeckel-lieblingsplatz>

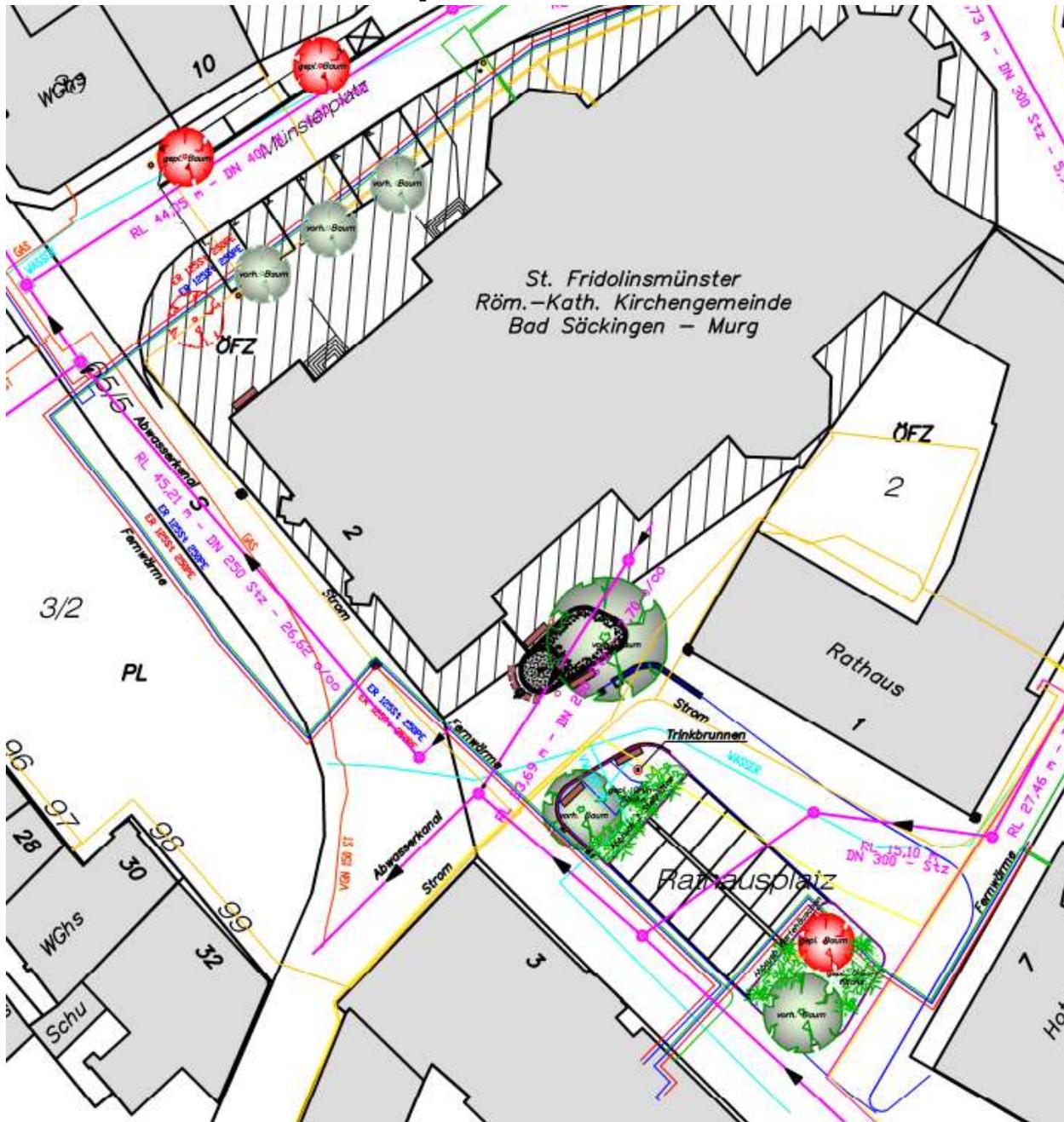
Konzeptidee AG7



Konzeptidee AG7



Konzeptidee Fachbereich 3 (Rot)



Diese Ideen werden von der Gruppe AG7 als sinnvolle Ergänzungen betrachtet

Konzeptidee GH



Diese Ideen werden als Alternative oder sinnvolle Ergänzung angesehen.

Historie Münsterplatz

Google Bildersuche zu «Bad Säckingen» und «historisches Bad Säckingen»



WANDEL

Quelle: <https://www.suedkurier.de/region/hochrhein/bad-saeckingen/als-der-bad-saeckinger-muensterplatz-noch-ein-parkplatz-war;art372588,11303915>



Quelle Hintergrundbild: <https://www.vita-zahnfabrik.com/de/VITA-Liebingsplatz-Muensterplatz-Bad-Saeckingen-86120.html>



Königspfalz – Seelhof – Münsterplatz – Brunnen- Denkmal – Brunnen – Parkplatz - Gastronomie



In **karolingischer Zeit** entstand eine Kirche, von der die Krypta erhalten blieb. Auch **Überreste romanischer Bauten** lassen sich feststellen, ...

1343 wurde mit dem Bau des **gotischen Münsters** begonnen. Nach der **Einweihung 1360** folgte **1581/82** eine umfangreiche Restauration, bei der auch die **spitzen Türme** errichtet wurden, die auf dem Merianstich zu sehen sind.



Bei der **ersten Barockisierung** stückierte Thomas Bader die Innenräume; Francesco A. Giorgioli schuf die Fresken. Die **Türme** erhielten **1725** ihre bestehende Gestalt durch den Vorarlberger Johann Rueff. Das Westportal mit dem Wappen der Äbtissin von Liebenfels ist ein Werk Giovanni G. Bagnatos aus dem Jahr **1740**. Fast die gesamte Münsterausstattung entstand während dieser Umbauphase.

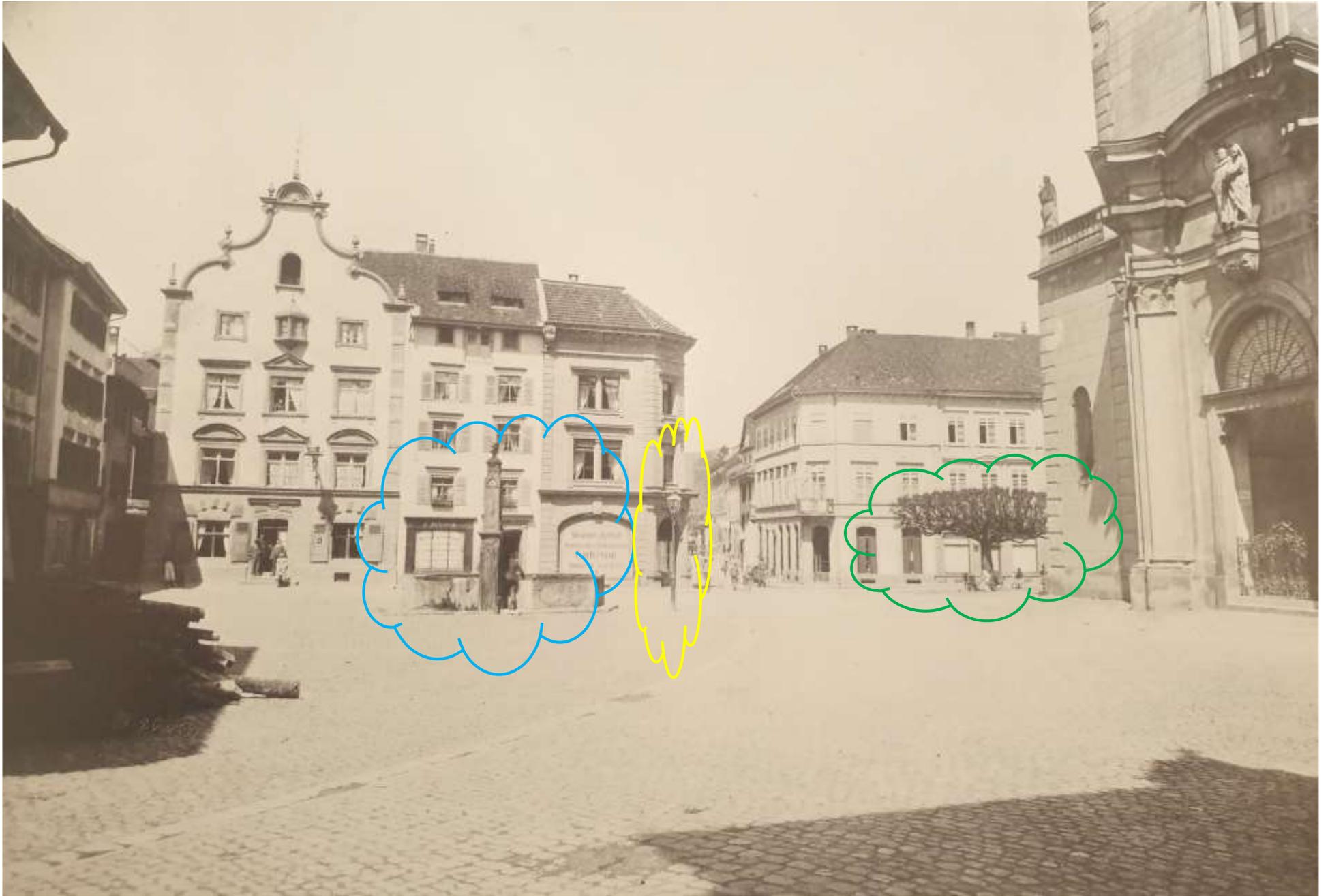
1857/58 ersetzte man die Voluten seitlich der Türme durch **Balustraden**.

1911 bis 1914 versuchte man eine "**Rebarockisierung**": die Balustraden wurden wieder durch in Beton gegossene Voluten ersetzt.

<https://www.saeckinger-geschichte.de/fridolinsmuenster.html>

Hochragende Denkmäler und Brunnen als Versammlungsorte und Stadtmitte und Bäume im Umfeld des Münsters gehören zur Historie des Münsters und des Seelhofes/Münsterplatz/Marktplatz (siehe folgende Folien).









Säckingen a. Rh. Scheffeldenkmal

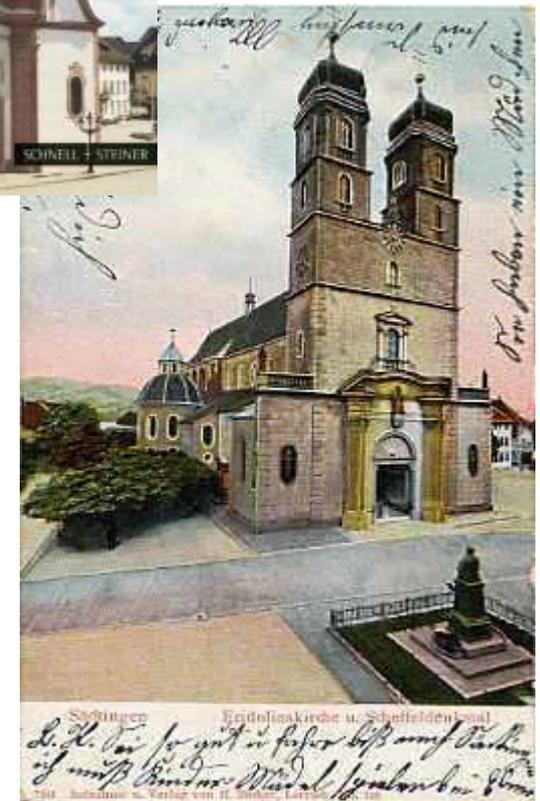






Häufige Motive / Ansichten / Sichtachsen

Verschiedene, häufig dargestellte Blickwinkel



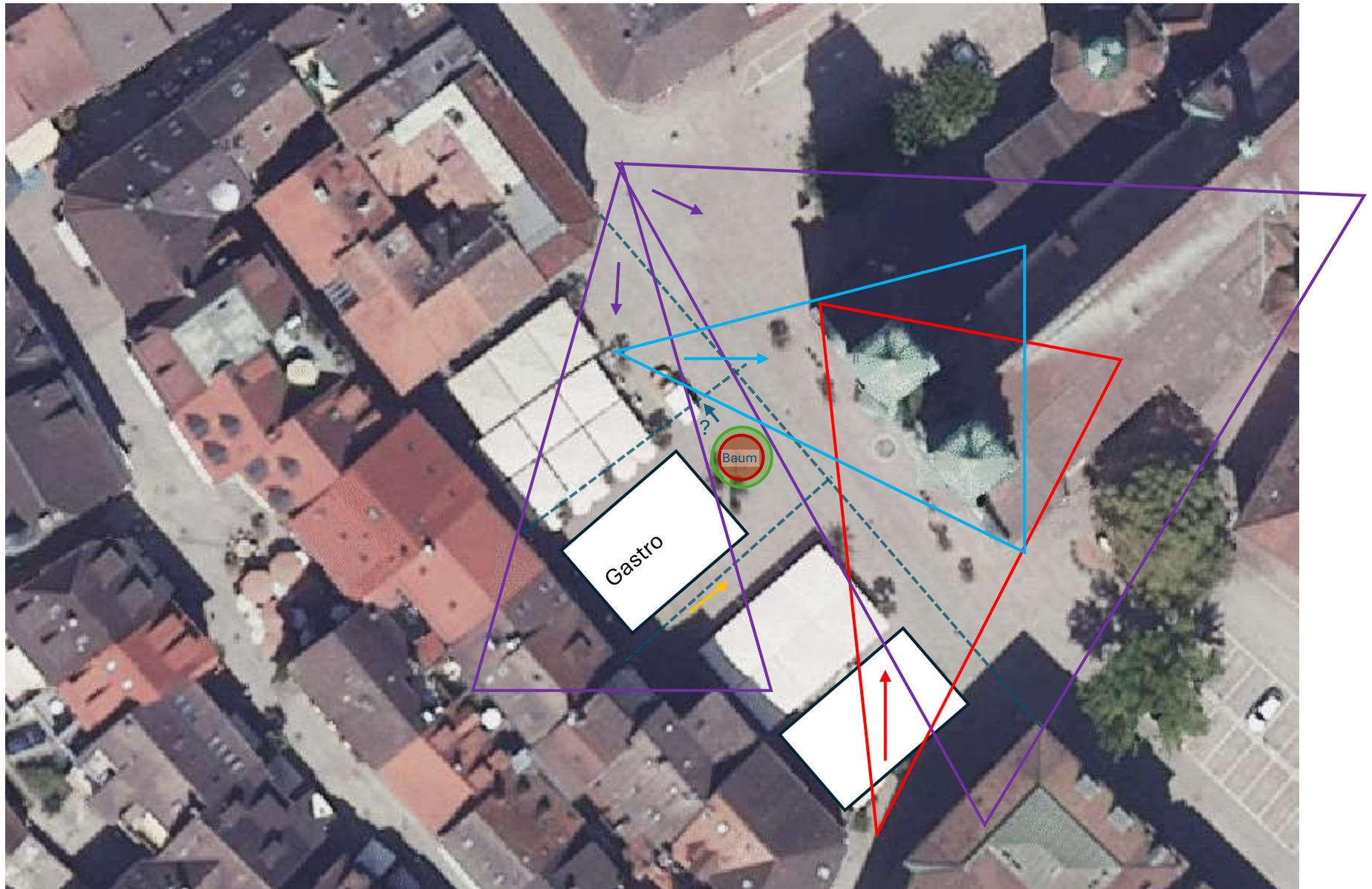
Münsterplatz – Baumidee



Quelle Hintergrundbild: <https://www.vita-zahnfabrik.com/de/VITA-Liebingsplatz-Muensterplatz-Bad-Saeckingen-86120.html>

Größenordnung, nicht Massstabsgetreu

Häufig abgebildete Sichtachsen und Sicht beim betreten des Platzes.
Fuchshöhle und Münster werden nicht verdeckt, siehe folgende Folien.
Draufsicht mit Relation der Baumfläche zur Gastronomie.



Blick beim Betreten des Münsterplatzes 2025



Blick beim Betreten des Münsterplatzes 2025

Palme im Vordergrund wirkt höher und ein Baum ist von Schirmen verdeckt.



Blick beim Betreten des Münsterplatzes.

Palme im Vordergrund wirkt höher und ein Baum ist von Schirmen verdeckt.



Münsterplatz



Standort hinter der Linie der Aussengastronomie

Blick beim Betreten des Münsterplatzes



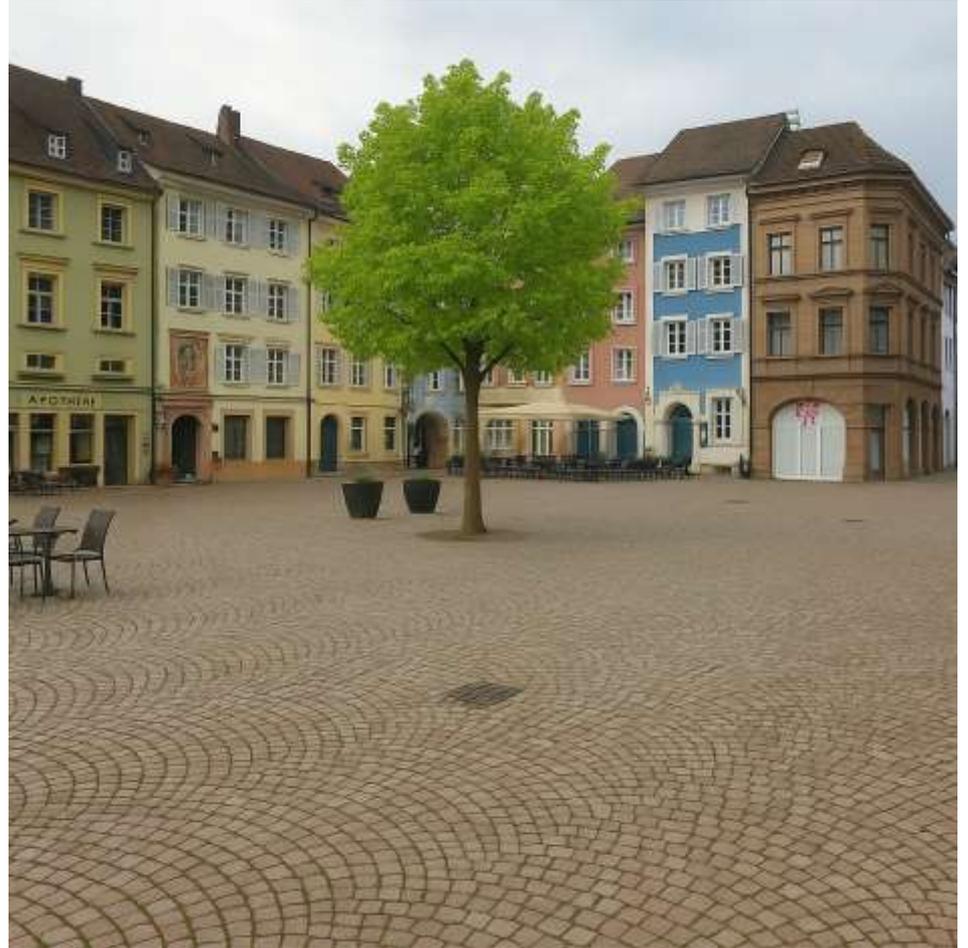
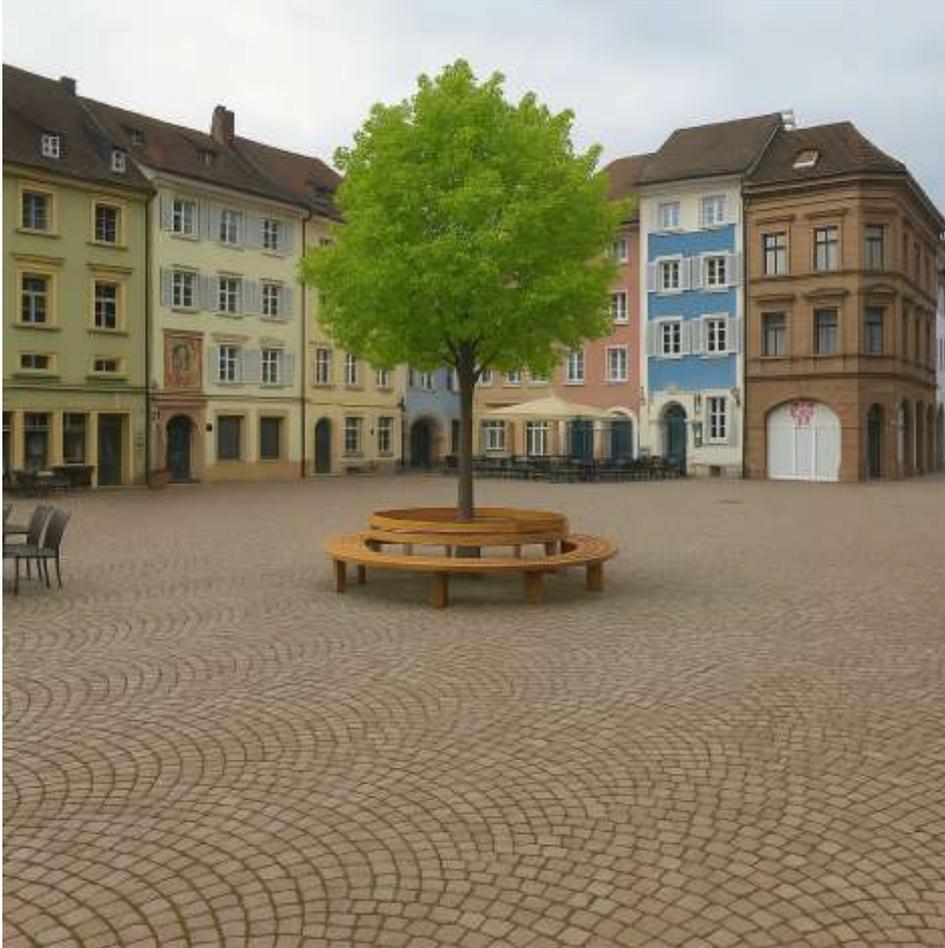


KI generiert - reale Größe eines grösseren,
weniger geschnittenen Baums



KI generiert - reale Größe eines Baums aus der Schützenstrasse.
Ohne Bestuhlung wirkt der Platz (trotz Baum) gross und luftig.

KI generiert - realistische Größenverhältnisse einer Straßenlinde



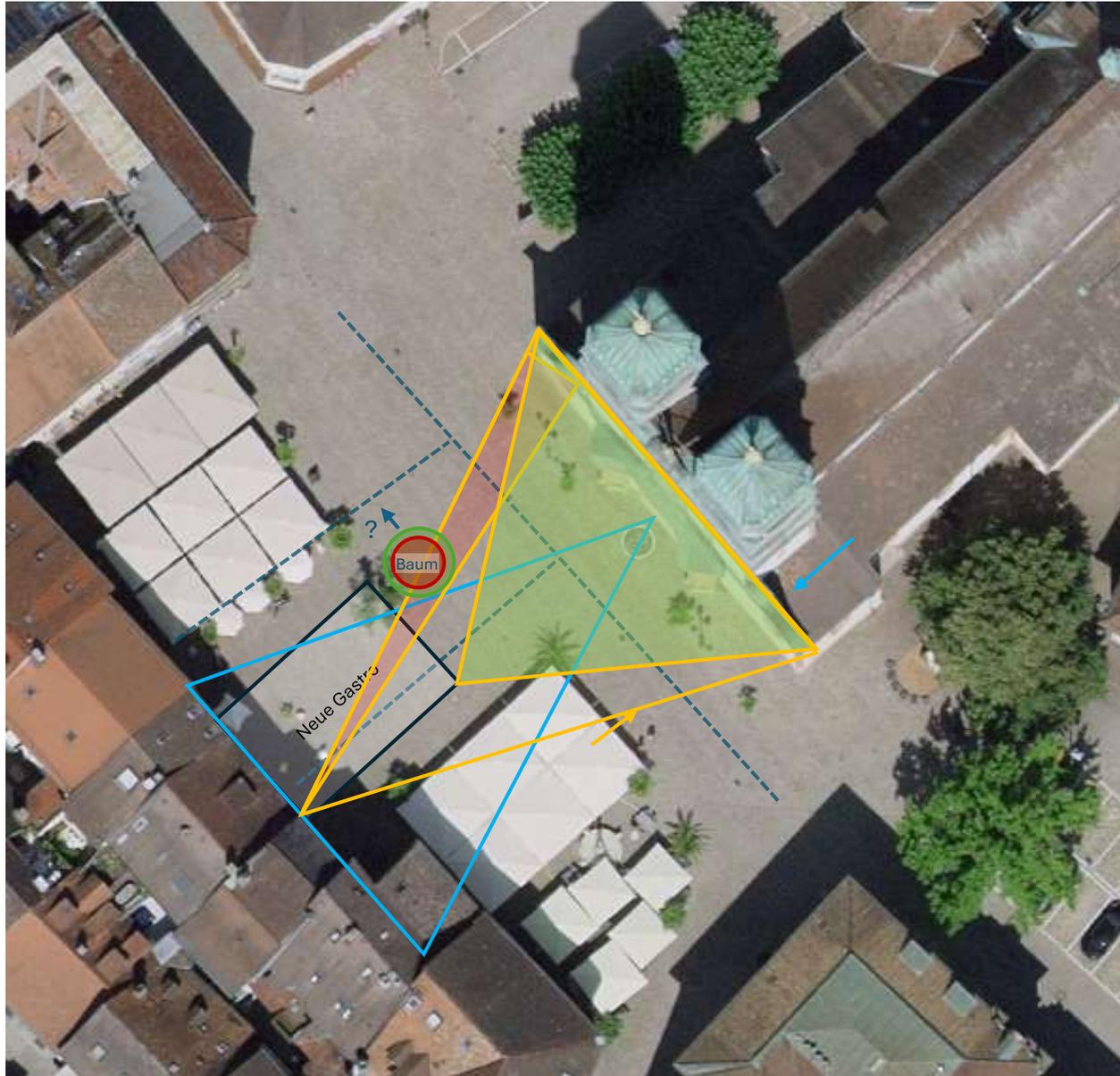
Ein Baum verdeckt eher die modernen Schirme und nicht die historischen Fassaden und **unterstützt den historischen Altstadt-/Waldstadt-Charakter**



Eine Sitzgelegenheit **unterstützt eine intensivere Wahrnehmung des Denkmals**. Durch das Sitzen wirkt das Münster noch grösser. Auch schwächere, ärmere und ältere Mitmenschen, können sich setzen und (ohne Konsumzwang) **verweilen und den Platz erleben**.



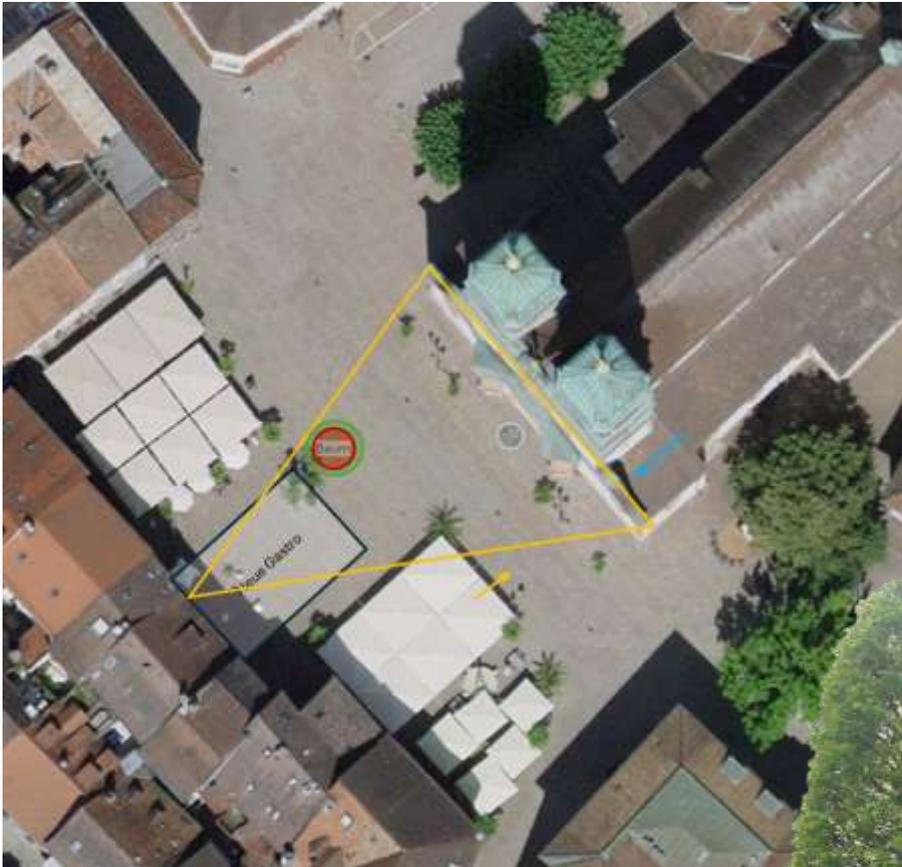
Sichtachsen frontal auf das Münster sind **geringfügig** beeinträchtigt (rote Fläche). Reale Sichtachse im Sommer **nicht beeinträchtigt** (grüne Fläche). Baum verschiebbar?



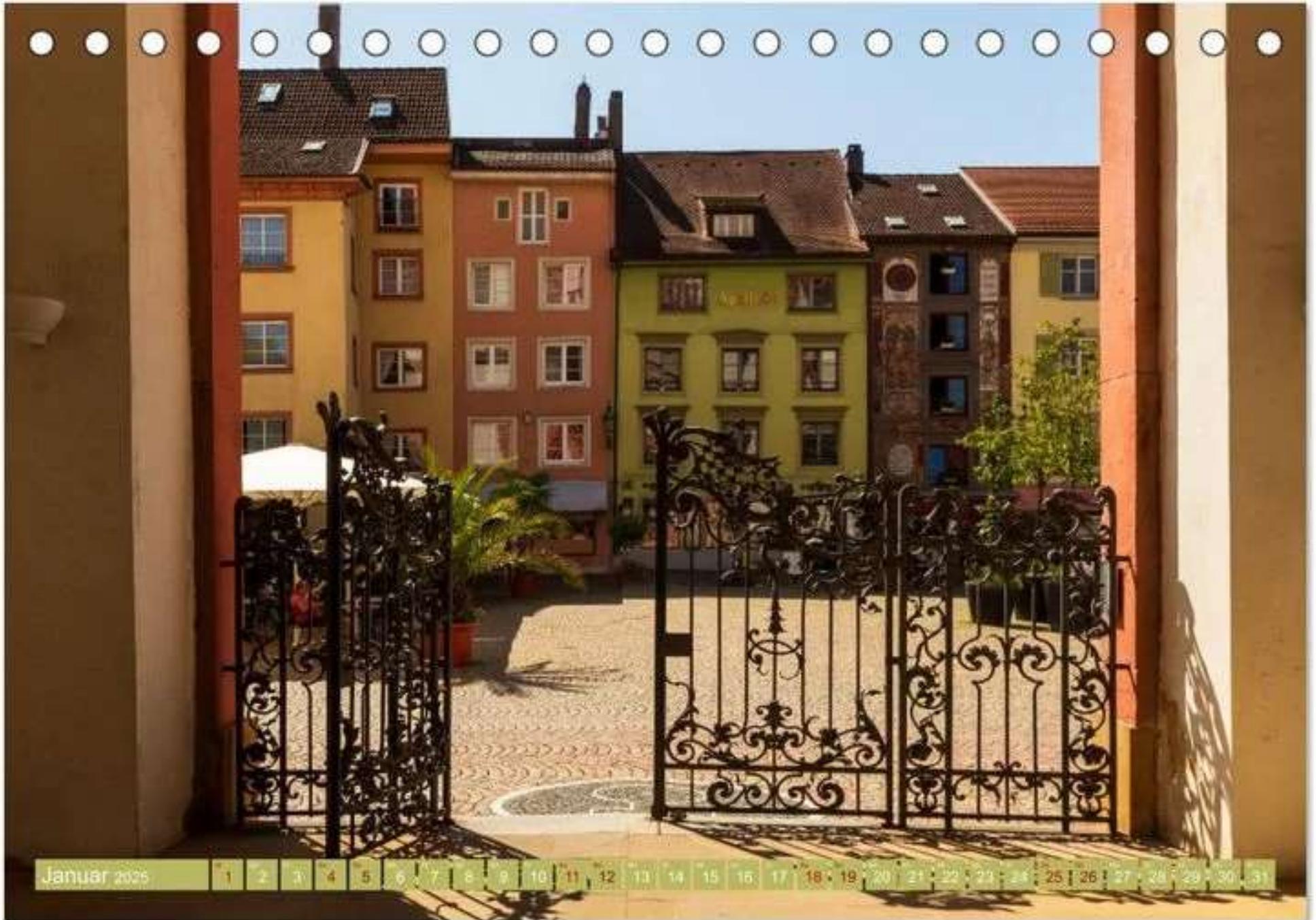
Blick aus dem Münsterportal

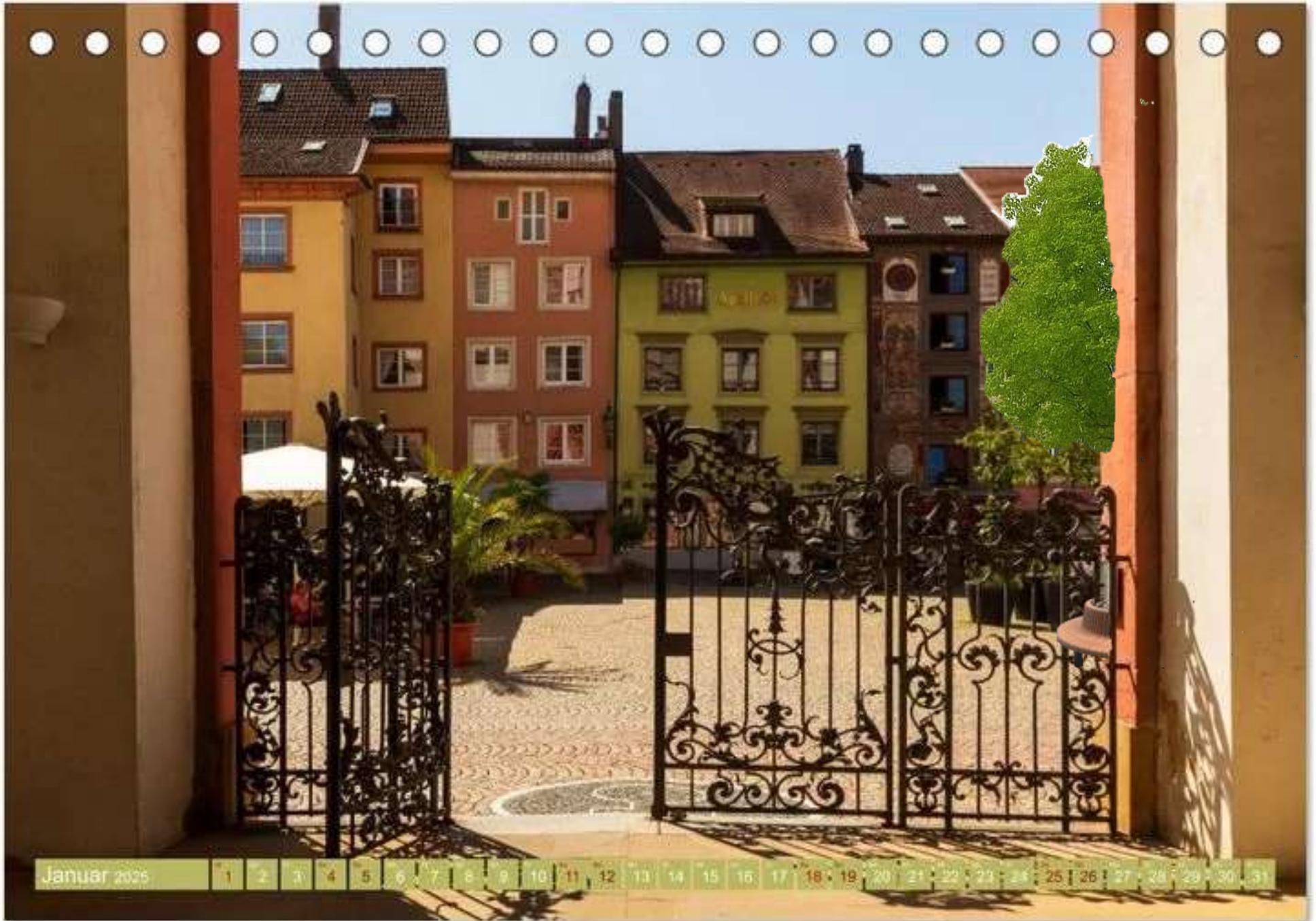


Blick von der Fuchshöhle aus



Noch ohne Gastronomie



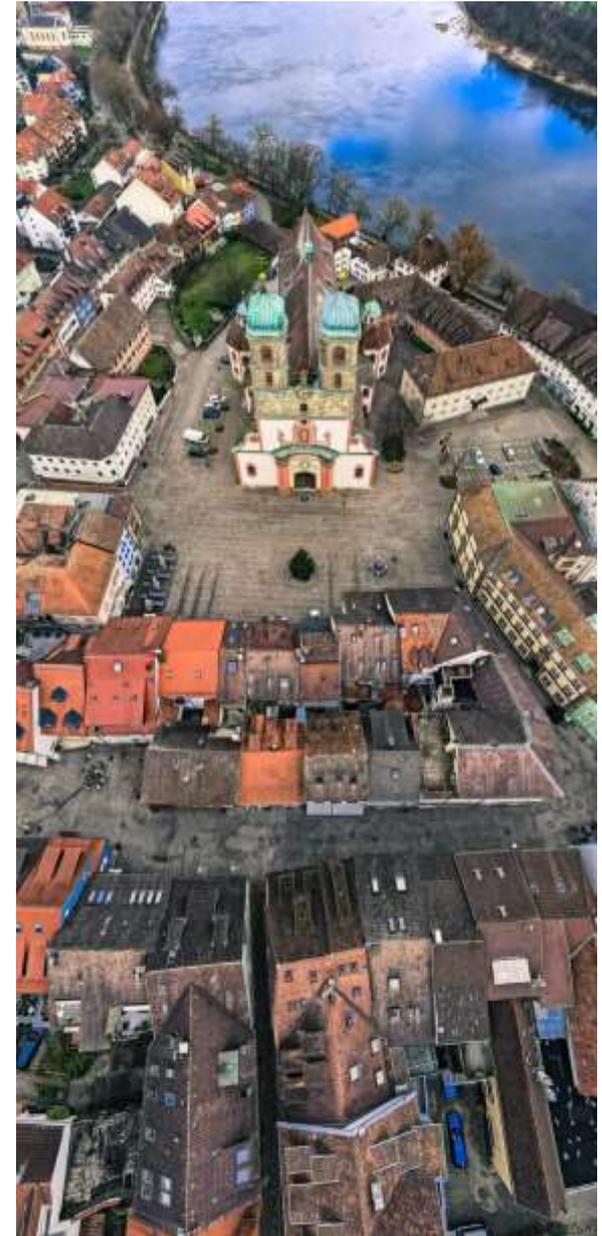




Flächenverbrauch und Relationen

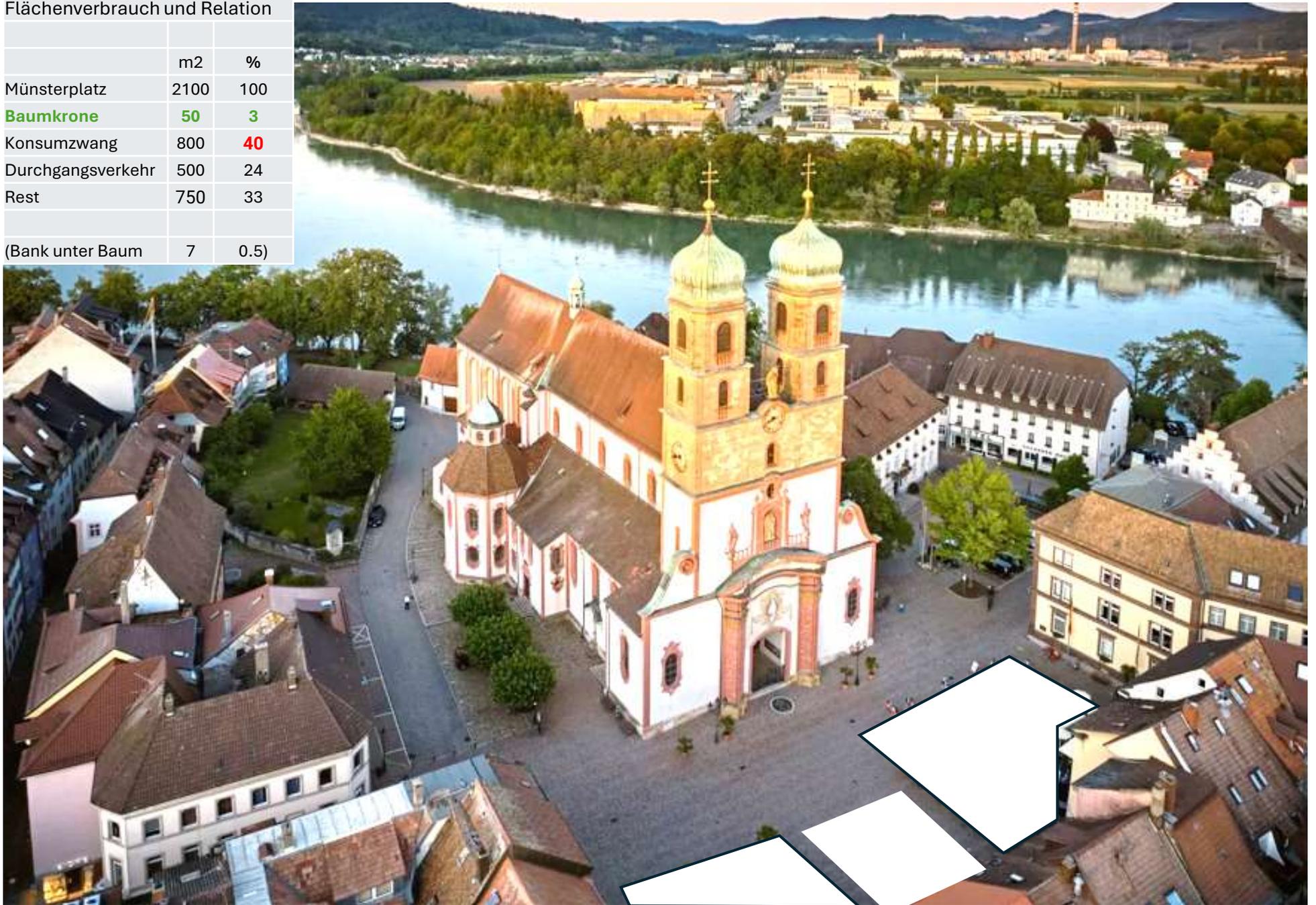
Relation der Bäume zum Münster

Mittlere Bäume sind im Vergleich zum Münster sehr klein und beeinflussen die Dominanz des Münsters eher wenig



Flächenverbrauch und Relation

	m2	%
Münsterplatz	2100	100
Baumkrone	50	3
Konsumzwang	800	40
Durchgangsverkehr	500	24
Rest	750	33
(Bank unter Baum	7	0.5)





Baum wie Schützenstrasse



Baum wie Münster-Südseite



Baum wie Münster-Nordseite



Technisches

Testphase

Größenrelation



Annahme als Orientierungspunkt



Lieferverkehr



Geringfügige visuelle Beeinträchtigung auf Fassaden

Dimensionen



Quelle: [https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/\(sidenav:menu\)](https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/(sidenav:menu))

Planauskünfte



Quelle: [https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/\(sidenav:menu\)](https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/(sidenav:menu))

3.1 Kurven in Zu- und Durchfahrten

Werden die Zufahrten nicht geradlinig geführt, so muss in Abhängigkeit vom Außenradius der Kurve die Breite der Zufahrt den in Bild 1 angegebenen Werten entsprechen. Dabei müssen vor und hinter Kurven auf einer Länge von mindestens 11 m Übergangsbereiche vorhanden sein. Zum Einbiegen von der öffentlichen Verkehrsfläche auf das Grundstück muss die Kurve nach Bild 1 für mindestens eine Anfahrtrichtung vorhanden sein. Über die Planung ist Einvernehmen mit der örtlichen Straßenverkehrsbehörde herzustellen, soweit sie die öffentliche Verkehrsfläche betrifft.

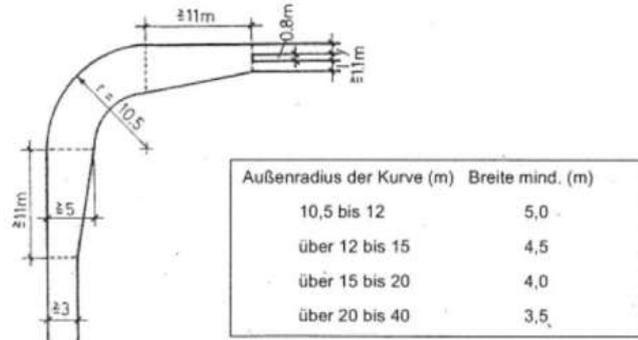
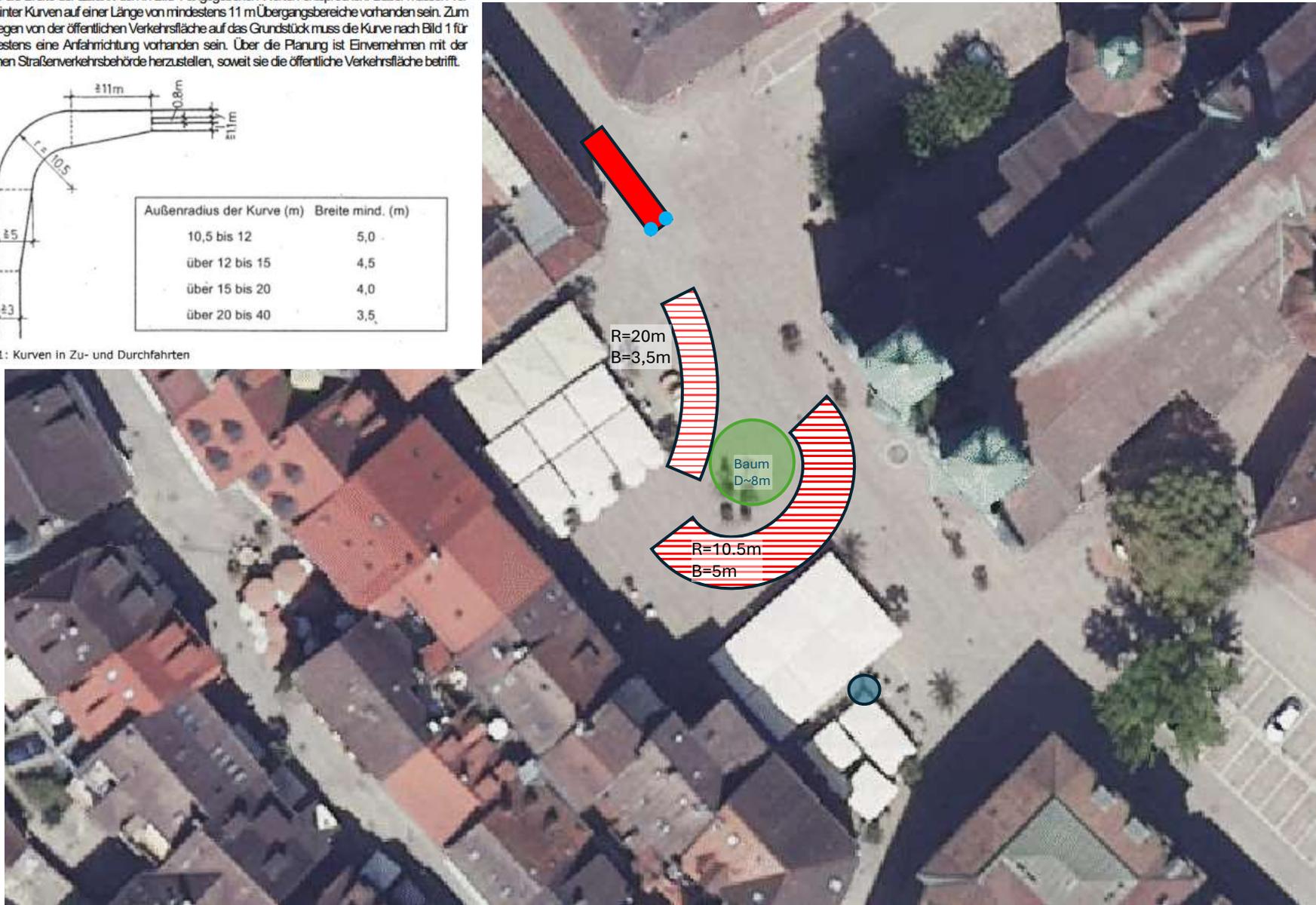


Bild 1: Kurven in Zu- und Durchfahrten



Quelle: [https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/\(sidenav:menu\)](https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/(sidenav:menu))

Planauskünfte



Quelle: [https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/\(sidenav:menu\)](https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/(sidenav:menu))

Sonstiges

Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (Denkmalschutzgesetz - DSchG) in der Fassung vom 6. Dezember 1983

§ 15 Wirkung der Eintragung

...

(3) **Bauliche Anlagen** in der Umgebung eines eingetragenen Kulturdenkmals, soweit sie für dessen **Erscheinungsbild von erheblicher Bedeutung** ist, dürfen nur mit Genehmigung der Denkmalschutzbehörde errichtet, verändert oder beseitigt werden. **Andere Vorhaben bedürfen dieser Genehmigung, wenn sich die bisherige Grundstücksnutzung ändern würde.** Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben das **Erscheinungsbild des Denkmals nur unerheblich** oder nur vorübergehend **beeinträchtigen** würde oder wenn **überwiegende Gründe des Gemeinwohls** unausweichlich Berücksichtigung verlangen.

...

<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-DSchGBW1983V11P15>

→ Weder obere noch untere Denkmalbehörde hat generell Einwände gegen einen Baum. Die Wahl der Baumart sollte aber abgestimmt sein.

(Informativ: Man ist sich bewusst, Klimaschutz schlägt Denkmalschutz)

Stadtbegrünung

Allgemeines und Motivation

Hitze-Inseln Innenstadt Bad Säckingen

In der Innenstadt bilden großflächige Versiegelungen stadtklimarelevante Hitze-Inseln - die im Rahmen von **Klimaspaziergängen 2022 und 2023** erlebt werden konnten.

Die **höchsten Hitzetemperaturen** wurden auf **Münsterplatz, Lohgerbe, Rudolf-Eberle-Platz** und **Bahnhofumfeld** nachgewiesen.

Wir haben in Säckingen in den letzten 30 Jahren viel Grünfläche und Bäume verloren (Rheinaue, Beck Arkaden, Lohgerbe...) und der verbliebene Raum wird immer enger.

Es werden immer mehr Flächen versiegelt (Gettnau, Leimet, PV Anlagen, allgemeine Verdichtung, Autobahn am Röthekopf, neubauegebiete Wallbach...).

Alte und/oder geschützte Bäume wurden/werden gefällt (Ballyweg, Bergseestrasse,...).

Viele alte, grosse Bäume in der ganzen Stadt werden wohl nicht mehr lange bestehen (Bsp. Zeitungsbericht zum alten Friedhof, Rheinpromenade,...). Kein Ausgleichskonzept / Übergangskonzept, wenn alte Bäume fallen?

Klima Resilienz

Kurz:

Klima Resilienz schließt die Lernfähigkeit ein, sich an ändernde Umwelt-Bedingungen anzupassen.

Es geht nicht (nur) um ein Leben gegen den Klimawandel, sondern in erster Linie um ein Leben mit dem Klimawandel (Anpassung)

Heute trifft es Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder ältere Menschen am meisten. In Zukunft uns und unsere Kinder.

Konzepte, Strategien und Massnahmen zur Vermeidung von Hitzeinseln wurden an verschiedenen Orten in Deutschland und ganz Europa bereits umgesetzt und werden zum Teil gefördert.

→ Checkliste: Quartiersfreiflächen klimaresilient gestalten

<https://gruene-stadt-der-zukunft.de/checkliste-quartiersfreiflaechen-klimaresilient-gestalten/>

Konzept Schwammstadt

Kurz:

Ein **Konzept der Stadtplanung**, das sowohl der **Hitzeminderung** als auch dem **Hochwasserschutz** dient. Die Stadt wird als «Schwamm» verstanden und entwickelt, der Regenwasser aufsaugt und bei Bedarf wieder abgibt.

Bei schwachem und mittlerem Niederschlag wird das Regenwasser lokal oberflächennah gespeichert oder es versickert ins Grundwasser.

Bei Hitze und Trockenheit kann es über Pflanzen oder Böden verdunsten und wirkt somit kühlend auf die Umgebung. Erst bei intensiven Niederschlägen bildet sich zusätzlich Oberflächenabfluss, der kontrolliert und reduziert abgeleitet wird.

Gesamtkonzept sehr aufwändig, aber Einzelmaßnahmen machbar und später eventuell verknüpfbar.

Konzept Schwammstadt

Die klimagerechte Schwammstadt

Warum aus stark versiegelten Großstädten Schwammstädte werden sollten



Steigende Temperaturen

Zwischen 1881 und 2022 Anstieg der Jahresmitteltemperatur um 1,7°C.



Wasserverlust

Seit 2002 verliert Deutschland 2,5 Kubikkilometer Wasser pro Jahr. Es gehört zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit.



Gründächer

2020 existierten 0,8 m² Gründachfläche pro Bewohner*in einer Großstadt.



Erholungsflächen

2021 existierten 40 m² Erholungsfläche pro Großstädter*in in städtischen Grünanlagen.



Flächenverbrauch

Seit 2017 wächst die Siedlungs- und Verkehrsfläche um 55 Hektar pro Tag.



Starkregen

Hitze befördert Starkregen: 2021 betrafen Starkregen-Warnungen 30% der Siedlungen.



Trockenheit

Zunehmende und längere Trockenperioden gefährden die Vitalität des Stadtgrüns und lassen Grundwasserspiegel sinken.



Sachschäden

Starkregenereignisse führten 2021 zu versicherten Schäden in Höhe von 8,1 Mrd. Euro.



Hitzebelastung

Im Rekordjahr 2018 wurden im Bundesdurchschnitt rund 20 heiße Tage ermittelt, in Frankfurt am Main sogar 42.



Kühlungseffekt durch lokale Verdunstung



Ausweitung der Dach- und Fassadenbegrünung



Renaturierung urbaner Gewässer



Ausweitung von Grün- und Erholungsflächen



Steigerung der Versickerungsflächen zur Speicherung von Wasser



Abmilderung von Starkregeneffekten

Quelle: Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel

Umwelt
Bundesamt

«Naturbasierte Ansätze zum Umgang mit Klimawandelfolgen wie das Konzept der Schwammstadt, berücksichtigen diese Potenziale natürlicher Systeme und Ressourcen und setzen sie gezielt bei der Anpassung an Klimafolgen ein. Blau-grüne Infrastrukturen sowie grünere Städte reduzieren nicht nur den Hitzeinsel-Effekt, sondern haben auch positive Effekte auf die Lebensqualität, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen.»

Kübelbäume 😊

Pro Kübelpflanzen

- Mobil, Mehrzweckbereiche, oder wenn Entsiegelung technisch/rechtlich nicht möglich
- Es können einzelne schattige Sitzplätze integriert werden
- Gewöhnungseffekt bzw. Test zur Standortakzeptanz bodenbürtiger Pflanzen/Flächenentsiegelung
- Pflanzen bzw. Begrünung können optisch aufwertend wirken
- Positive psychologischer Effekt durch Pflanzen

Kübelbäume ☹️

Entsiegelung und Bepflanzung besser weil:

- Pflegeaufwand und Wasserverbrauch von Kübelpflanzen relativ hoch
- oft werden Kübel-Bäume im Winter an einen frostsicheren Platz gebracht
- Es ergibt sich keine Sickerfläche für Regenwasser
- oft werden diese auf Steinflächen gestellt, weshalb auch die Kühlwirkung vermindert ist.
- Das Substrat darin heizt sich schnell auf und trocknet aus.
- Die Kübel-Bäume können kaum wachsen und sind weniger robust und kühlen weniger (weniger Schatten und weniger Verdunstung)

Kübelpflanzen helfen weniger im Bezug auf Klima Resilienz, können aber Schattenplätze für einzelne Personen geben und den Standort auf Akzeptanz testen. Massnahmen zum Leben mit dem Klimawandel.

<https://www.stadtgruen-hd.de/stadtbaeume-am-limit/>

Baumarten und Baumschnitte

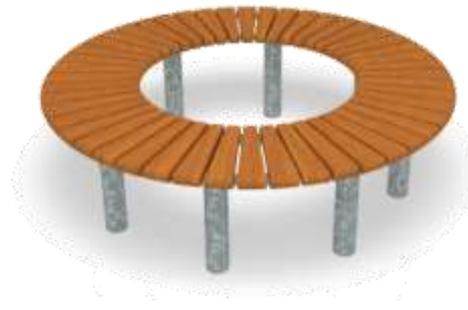
Botanischer und deutscher Name	Wuchshöhe in m	Breite in m	Lichtdurchlässigkeit	Lichtbedarf	Verwendbarkeit	Bemerkungen
Tilia cordata 'Roelvo', Winterlinde, Stadtlinde	10-15	7-10	gering	○—●	gut geeignet	wie die Art, jedoch kegel- bis eiförmige Krone, langtriebiger und nicht so kompakt wachsend wie 'Rancho', Honigttauabsonderung, Bienenweide, <u>Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1</u> beachten
Tilia cordata 'Rancho', Amerikanische Stadtlinde	8-12 (15)	4-6 (8)	gering	○—●	gut geeignet	wie die Art, jedoch mit kegelförmiger, dichter, regelmäßiger Krone, Äste aufrecht bis überhängend, langsam und kompakt wachsend; geringere Honigttauabsonderung, Bienenweide, <u>Ergebnisse aus Straßenbaumtest 1</u> beachten
Tilia platyphyllos, Sommerlinde	30-35 (40)	18-25	gering	○—●	nicht geeignet	breit eiförmige Krone, ausladende Seitenäste; verlangt tiefgründige, frische, humose Böden, empfindlich gegen Bodenverdichtung, nicht für das innerstädtische Klima geeignet, Honigttauabsonderung, Bienenweide

Über 150 unterschiedlichste Sorten

<https://galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuuebersicht/strassenbaumliste/>



Bankrondell



Beispiele

Gutes Beispiel Spitalplatz SÄK



Quelle: [https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/\(sidenav:menu\)](https://www.geoportal-bw.de/?permalinkId=bc328eed-6c1c-43e5-8af5-3e1ade221b3f#/(sidenav:menu))

Stand Mai 2025 - Vertraulichkeit «Intern»



Altes Rathaus Freiburg



Waldshut



Google Bildersuche zu Waldshut
Stand Mai 2025 - Vertraulichkeit «Intern»



Staufen!

Google Bildersuche zu Staufen



Volkach

Volkach - https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/bilder/VM_Bilder/Foerderprogramme/13_Ortsmitte_210728.pdf

Sitzdecks fördern Baumgesundheit

27.02.2023



Bildquelle: Michael Bauhammer, Stadt Nördlingen.

Testphasen

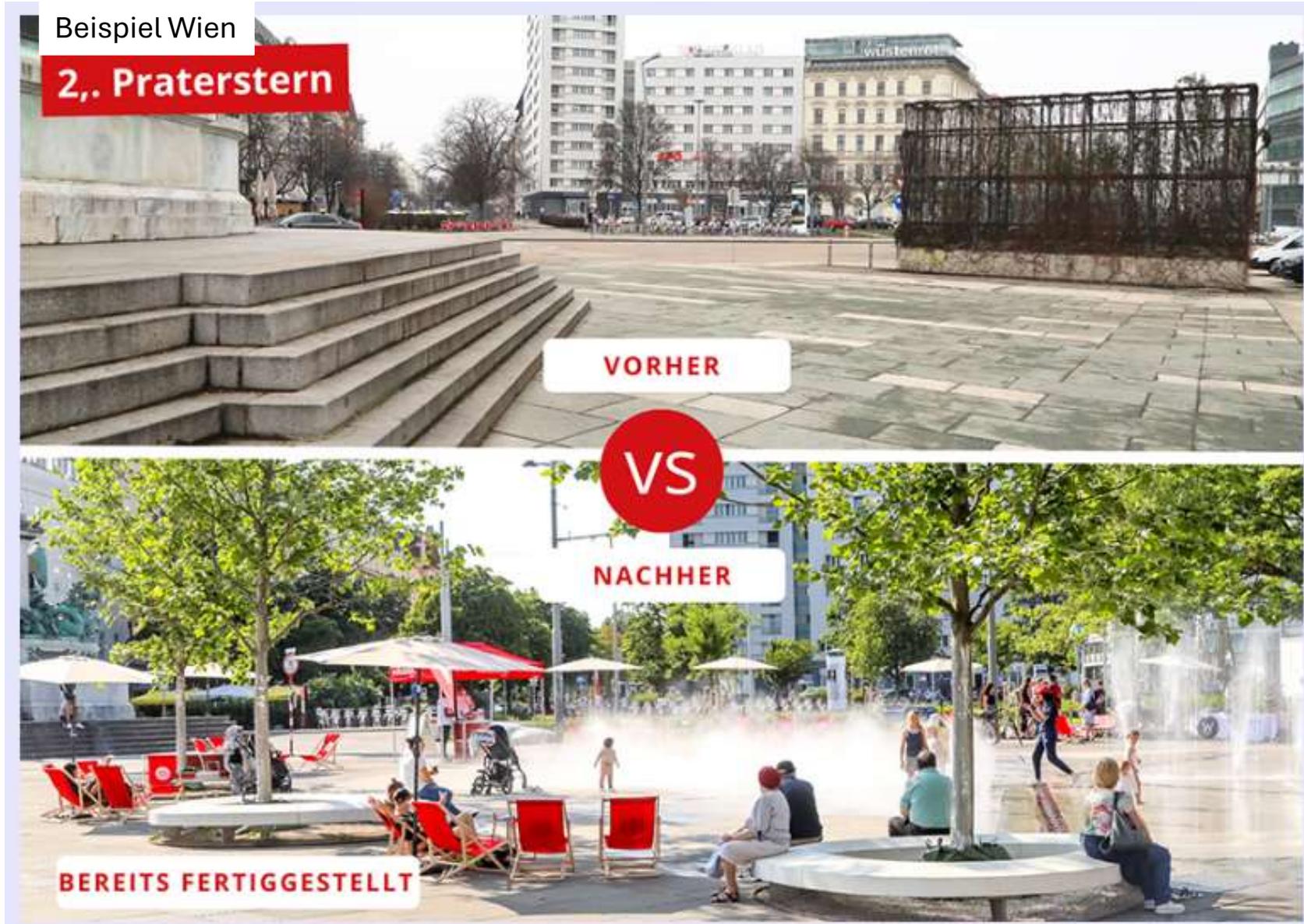


AGFK Testphasen:

Hier können Sie die Straßenmöbel erleben:

- Sandhausen: 21.04.25 - 24.07.25
- Aldingen: 29.04.25 - 30.07.25
- Bietigheim-Bissingen: 07.05.25 - 31.07.25
- Donaueschingen: 28.05.25 - 04.09.25
- Walldorf: 05.06.25 - 03.09.25
- Forbach: 01.07.25 - 30.09.25
- Todtmoos: 31.07.2025 - 31.10.2025

Beispiele Wien



<https://wienwirdwow.at/raus-aus-dem-asphalt/>

XL-Bäume, Grünflächen und Freifläche auf 6.200 Quadratmetern

Aus dem **ehemaligen Parkplatz am Neuen Markt wurde ein einladender Treffpunkt** im Herzen der Wiener Innenstadt. 6 XL-Bäume, Grünflächen, Staudenbeete und zahlreiche Wasserelemente inklusive neu renoviertem "Donnerbrunnen" zieren den historischen Platz und kühlen ihn zugleich. Die nun großzügige Freifläche auf über 6.200 Quadratmetern lädt zum Flanieren und Verweilen ein.

25 Jahre alte Platanen und blühende Beete

Insgesamt wurden 6 XL-Bäume gepflanzt. Das sind rund 25 Jahre alte Platanen, die bereits 10 Meter hoch sind und einen Kronendurchmesser von etwa 4 Metern haben. Durch ihre Größe sorgen sie von Anfang an für ein schattiges und kühles Mikroklima auf dem Platz.

Zusätzlich sorgen **4 Schrägbeete** mit Staudenpflanzungen und Hochstammsträuchern für mehr Grün. Auch das auf dem Platz befindlich Lüftungsbauwerk der U1 wurde mit einer Vertikalbegrünung versehen.

Sitzen und Verweilen im Öffentlichen Raum

Da für große Bäume, wie die auf dem Neuen Markt eingepflanzten Platanen, eine Bodentiefe von 1,75 Metern erforderlich ist, wurden in Granit eingefasste, erhöhte Baumscheiben errichtet, die etwa 1 Meter über den Boden ragen. An diesen erhöhten Baumeinfassungen aus Granit wurden Sitzelemente angebracht, die zum konsumfreien Verweilen und Plaudern im öffentlichen Raum einladen. Die Baumscheiben wurden darüber hinaus begrünt und mit Vernebelungsanlagen versehen, die an heißen Tagen einen angenehmen Sprühnebel erzeugen.

Für weitere Abkühlung während der heißen Sommermonate sorgen ein **Wasserspiel mit Bodendüsen und 2 Trinkbrunnen**. Darüber hinaus werten mobile Pflanzenelemente den öffentlichen Raum deutlich auf. Neben der maximal möglichen Entsiegelung und Begrünung sorgen helle Pflastersteine aus Granit für ein geringeres Aufheizen des Platzes.

Barrierefreiheit für Alle

Ein taktiles **Blindenleitsystem** leitet Blinde und Sehbehinderte sicher über den Platz, vielfältige und unterschiedliche Möblierungselemente bieten barrierefreies Sitzen und die Bodendüsen laden Kinder zum Spielen ein. **Besonderes Augenmerk wurde auf die Beleuchtung gelegt**, um unangenehme Situationen zu vermeiden.

Durch die Verlegung des ruhenden Verkehrs von der Oberfläche in die Tiefgarage, die unter dem Neuen Markt errichtet wurde, ist der gesamte Platz weitgehend **verkehrsfrei gestaltet**. Das reduziert auch den Parkplatz-Suchverkehr im Bereich zwischen Oper und Graben.

Umgesetzt: Abgeschlossen

<https://www.wien.gv.at/stadtplanung/neuer-markt>

Lörrach



Google Bildersuche zu Lörrach

Rheinfelden kann es



Google Bildersuche zu Rheinfelden

Beispiel Schlüchtern



Google Bildersuche zu Schlüchtern

<https://www.facebook.com/matthias.moeller.schluechtern/posts/unser-neuer-stadtplatz-was-f%C3%BCr-ein-aufregender-tag-heute-am-stadtplatz-die-h%C3%BCpfb/948670023935934/>

Bsp. Wien



Beispiele Wien - Neuen Markt



<https://wienwirdwow.at/raus-aus-dem-asphalt/>

Beispiel Schlüchtern



Google Bildersuche zu Schlüchtern
<https://www.facebook.com/matthias.moeller.schluetchern/posts/unser-neuer-stadtplatz-was-f%C3%BCr-ein-aufregender-tag-heute-am-stadtplatz-die-h%C3%BCpfb/948670023935934/>

Schöne und funktionale Fahrradständer



Beispiel



Was ist eine Piazza

PIAZZA

Netzfund:

Das italienische Wort "Piazza" bedeutet **wörtlich "Platz" oder "öffentlicher Raum"**.

In vielen italienischen Städten ist die Piazza der zentrale öffentliche Platz, der oft von Gebäuden, Geschäften und Cafés umgeben ist und **als Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher dient**

PIAZZA



PIAZZA



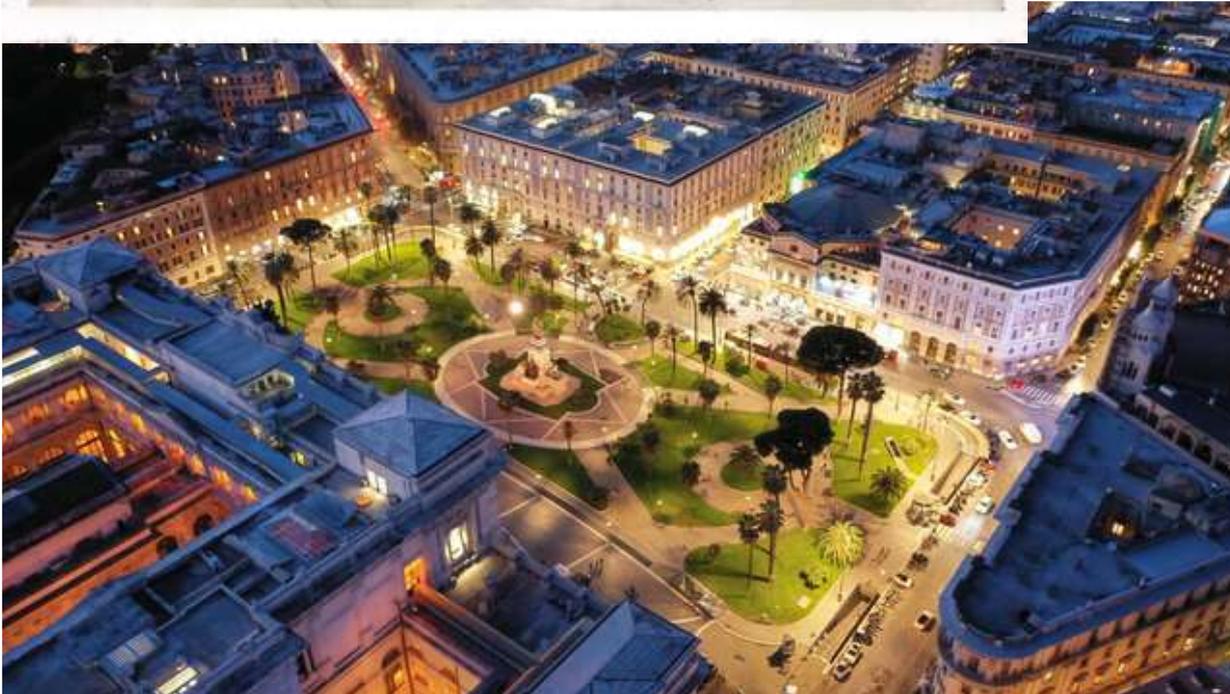
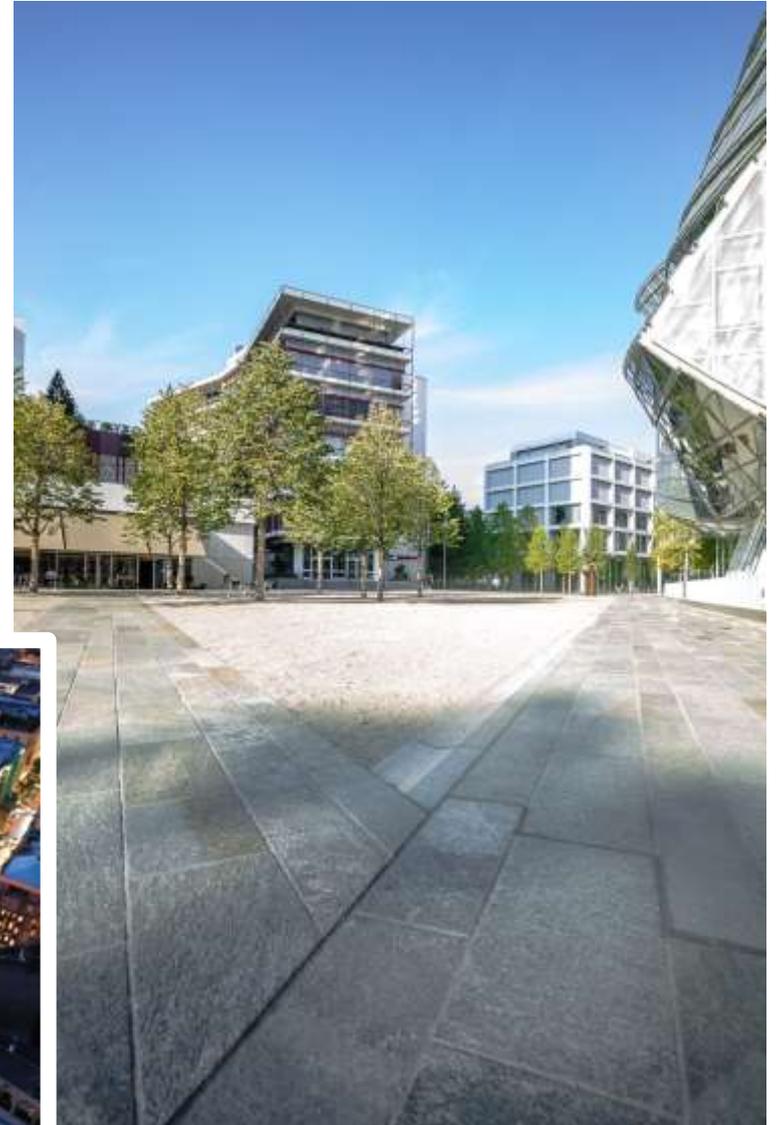
PIAZZA



PIAZZA



PIAZZA



PIAZZA



PIAZZA



WIEN-Interpretation

Neuer Markt soll zur Piazza werden

16.05.2017

Schon seit Jahren gibt es Pläne den Neuen Markt umzugestalten. Die Piazza für Fußgängerinnen und Fußgänger könnte bald Wirklichkeit werden. Zukünftig heißt es dann auf dem Innenstadtplatz: mehr Grün, mehr Platz zum Sitzen und Plaudern, mehr Lebensqualität. Die Bauverhandlungen rund um die Umgestaltung des Neuen Marktes sind fast abgeschlossen. Mit dem Bau könnten in ein bis zwei Jahren begonnen werden. Mehr als drei Viertel der Anrainerinnen und Anrainer wünschen sich einen neuen Neuen Markt. Das ergab eine Bürgerbefragung im Jahr 2012.



<https://www.wien.gv.at/stadtplanung/neuer-markt>

PIAZZA (Bad Säckingen)



PIAZZA



PIAZZA

Fragen/Gedanken zum Münsterplatz, abgeleitet von den Beispielen:

- Auf dem Münsterplatz, nimmt der Platzverbrauch des Konsumzwangs überproportional viel Platz ein (ca. 40% untypisch Piazza?) und immer weiter zu
- Zusammen mit der Verkehrsfläche sind in der Regel ca. 2/3 der freien Fläche «belegt»
- Eine Piazza hat meist ein zentrales Element Denkmal, Brunnen oder Baum

Sonstiges

Sonstiges



<https://www.ebben.nl/de/baume-fur-grunprojekte/baume-in-kubeln/stadtzentrum-goirle-niederlande/>

Sonstiges



<https://www.gartenmetall.de/index.php/stadtmoebel/mobile-baumkuebel/>

Sonstiges

BASEL



OFFENBURG



BAD SÄCKINGEN



WIEN

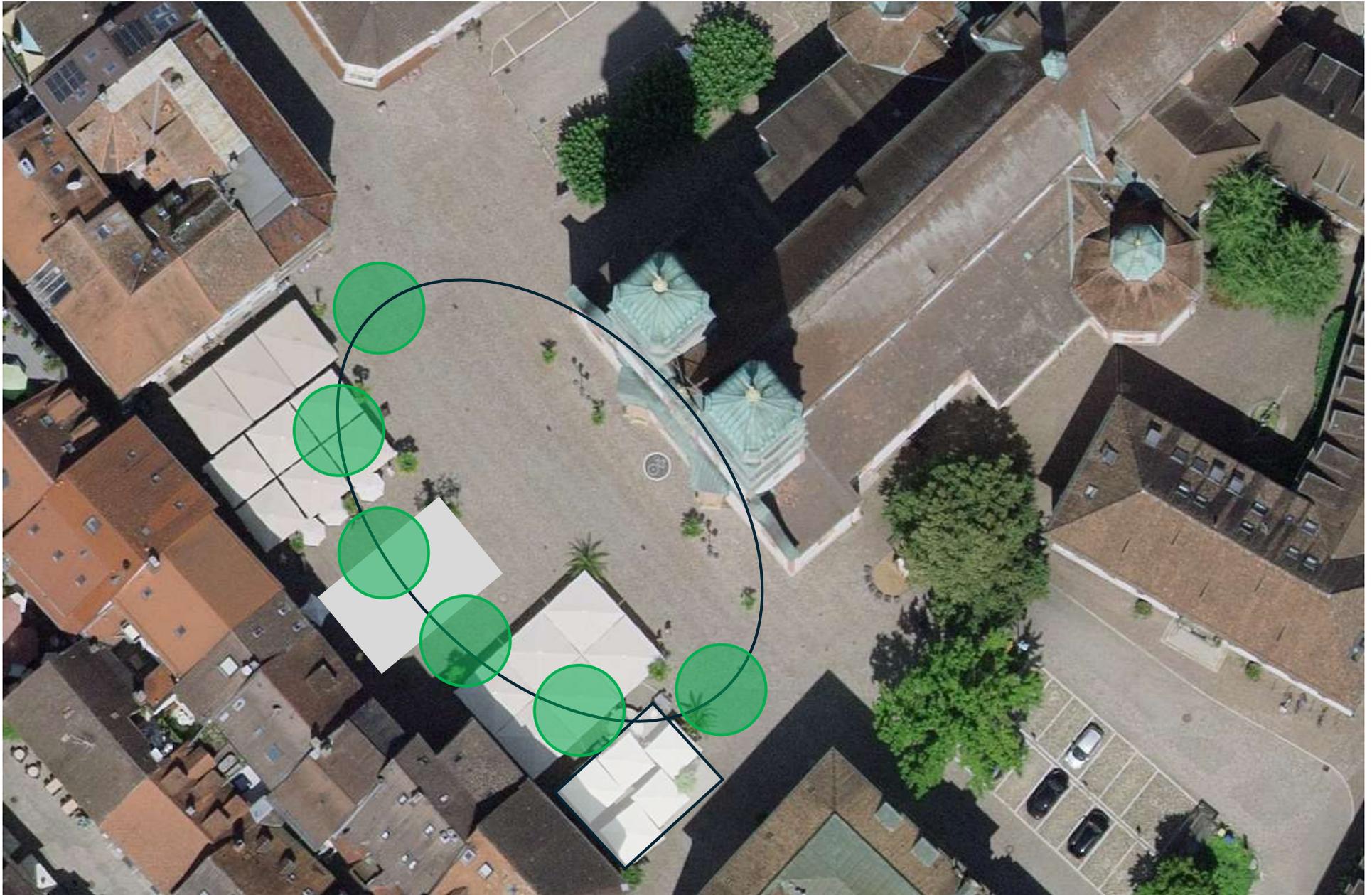


Ein begrünter Wasserturm und ein Baum als geschlossenes Ökosystem am Columbusplatz. Foto: treecycle/volkshilfe hochgeladen von Karl Puffler

Konzeptidee F Variante 2



Konzeptidee F Variante 3



ACER CAMPESTRE 'ELSRIJK'

Feldahorn



HERKUNFT Niederlande, HC.P. Broerse, Amstelveen, Selektion, 1953
HÖHE 6 bis 12 (maximal 15) m
BREITE 4 bis 6 m; **WUCHS** gerader durchgehender Stamm, schmaler und gleichmäßiger als die Art, dichte, geschlossene Krone, langsam wachsend; **BLÄTTER** sommergrün, gegenständig, 5 bis 8 cm lang und 5 bis 10 cm breit, 3- bis 5-lappig, stumpfeckig, Milchsaft führend; Laubfall später als die Art; Herbstfärbung leuchtend gelb; **RINDE** braune Zweige, an jungen Pflanzen oft sehr ausgeprägte, flügelartige Korkleisten, Borke längs- und querrissig
BLÜTE gelbgrün; **KLIMATOLERANZ** wärmeliebend, verträgt selbst an kalkhaltigen Südhängen große Trockenheit, im Weinbauklima Hitzeschäden möglich, dort nicht immer strahlungsfest, gebietsweise Frostschäden in der Krone
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet
BESONDERHEITEN Bienengehölz, mehlaufrei, verträgt große Trockenheit; geringerer Bedarf an Erziehungs- und Aufbauschritten als bei der Art



ACER CAMPESTRE 'HUIBERS ELEGANT'

syn. *A. campestre* 'Elegant', Feldahorn



HERKUNFT Niederlande, Gelderse Nursery, Opheusden, 1990
HÖHE 6 bis 10 m; **BREITE** 3 bis 5 m
WUCHS mittelgroß, mit sehr regelmäßigem, aufrechem Wuchs, eiförmiger Krone und starkem Jugendwachstum, später langsam wachsend; **BLÄTTER** gegenständig, 5 bis 8 cm lang, 5 bis 10 cm breit, 3- bis 5-lappig, stumpfeckig, Milchsaft führend; **RINDE** braune Zweige, Borke längs- und querrissig, grau
BLÜTE gelbgrün; **KLIMATOLERANZ** stadtklimafest, gedeiht auch auf kalkhaltigen Böden
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT im GALK-Strassenbaumtest
BESONDERHEITEN Bienengehölz, regelmäßiger, aufrechter Wuchs, gilt als mehlaufrei

